

# Wahrnehmung der Tiere

## Den Wald mit anderen Augen sehen

Schau  
mal!

Tiere nehmen ihre Umgebung im Gegensatz zu uns Menschen ganz unterschiedlich wahr. Sie können beispielsweise ganz anders sehen als wir.

### Fledermaus:

Zu den Tieren, die mit den Augen fast gar nicht sehen können, zählt die Fledermaus. Um sich zu orientieren, senden Fledermäuse für Menschen unhörbare Ultraschalltöne aus und fangen das Echo mit ihren Ohren wieder auf. Das machen sie so oft und so schnell, dass sie ihre Umgebung detailliert „abtasten“ können. Sie „sehen“ mit ihren Ohren! Selbst bei völliger Dunkelheit können sie sicher fliegen und jagen.

### Habicht:

Ein Habicht dagegen kann selbst auf große Distanzen scharf sehen und auch seine Augen viel schneller scharf stellen als der Mensch. So kann er seine Beute auf weite Distanz erspähen und zugleich beim schnellen Flug durch den Wald Bäumen geschickt ausweichen. Reichen für uns Menschen 25 Bilder pro Sekunde aus, um sie als „Film“ wahrzunehmen, können Vögel 150 Bilder je Sekunde als Einzelbilder erkennen!

### Libelle:

Ein Facettenauge, aus hunderten Einzelaugen aufgebaut, ist für uns Menschen verwirrend. Insekten sehen dabei mit jedem Auge einzeln. Im Gehirn werden alle Bilder zu einem einzigen zusammengefügt. Libellen können dabei bis über 300 Bilder pro Sekunde als Einzelbilder erkennen!

### Reh:

Rehe können nicht besonders gut sehen. Am besten noch erkennen sie blaue oder helle Farben, vor allem aber Bewegungen. Rot können sie nicht von Grün unterscheiden. Bei Rehen ist dafür der Geruchssinn hervorragend ausgebildet.

Spiel  
mal!



### Fledermaus und Nachtfalter

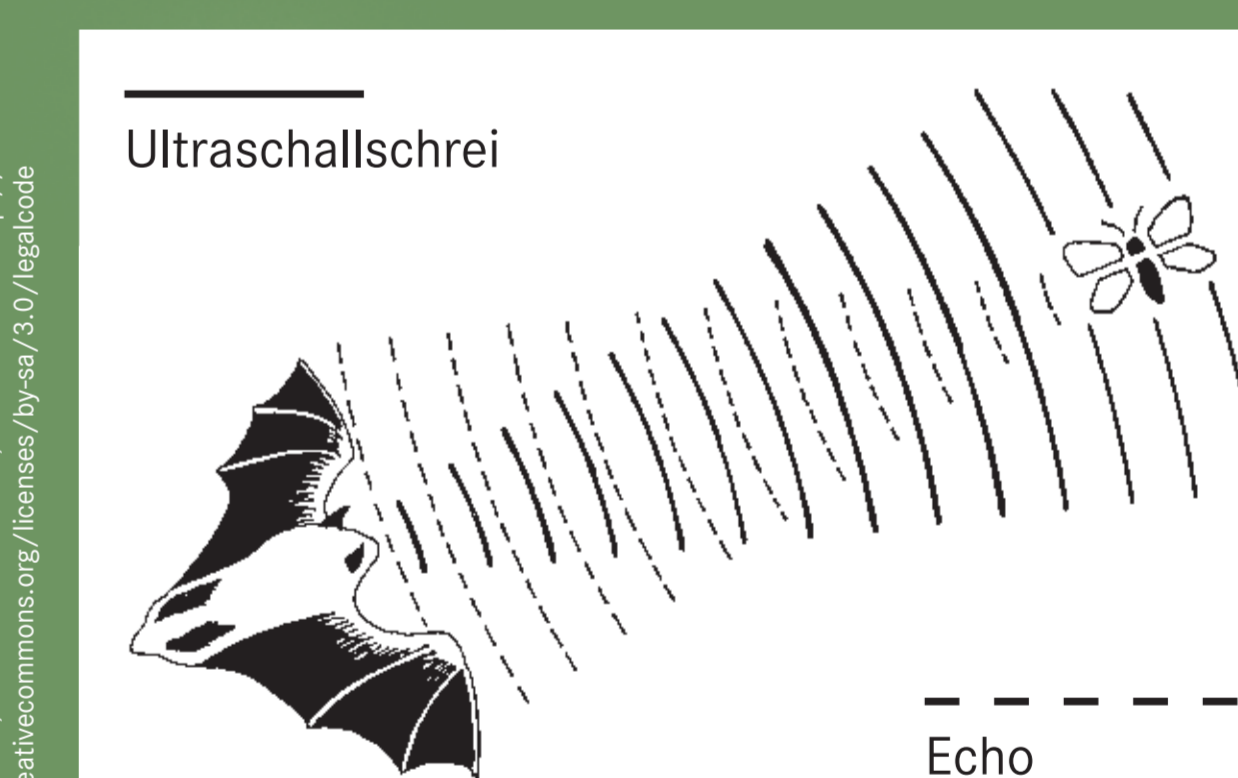
Versucht einmal wie Fledermäuse zu jagen! Bestimmt dazu eine Fledermaus und zwei Nachtfalter. Alle anderen bilden einen Kreis mit etwa 5 Meter Durchmesser.

Die Fledermaus bekommt die Augen verbunden, dass sie nichts sehen kann. Sie geht mit den Nachtfaltern in den Kreis und versucht diese „blind“ zu fangen. Die Jagd beginnt indem die Fledermaus laut „Fledermaus“ ruft. Die Nachtfalter werden vom Schall getroffen und müssen als Echo „Falter“ zurückrufen. Die Fledermaus hört so, wo die Falter gerade sind und versucht sie zu fangen. Je öfter die Fledermaus ruft, umso öfter bekommt sie das Echo und umso leichter kann sie die Falter erwischen.

Der Kreis ist wichtig, damit sich die Fledermäuse nicht verletzen und die Nachtfalter nicht wegfliegen können. Ihr könnt auch mehrere Fledermäuse und mehrere Falter in den Kreis schicken!



Spitzenfleck - Libelle



So sehen Fledermäuse



ab 5 Jahren  
ab 8 Spieler



30min



Augenbinde